

KIRCHENANZEIGER

KATHOLISCHE KIRCHE Friedrichshafen

www.katholisch-friedrichshafen.de

Sonntag, 23. Januar 2022

3. Sonntag im Jahreskreis

Nr. 4

Einzelpreis 1,00 Euro

„Gepriesen bist du, Gott, der in die Tiefen schaut“ Daniel 3,54a

Seit 1982 wird in Deutschland der ökumenische Bibelsonntag regelmäßig gefeiert. Er soll die Bibel als gemeinsame Grundlage unter den christlichen Konfessionen betonen, aber auch Lust machen aufs persönliche Bibellesen. Doch auch da, wo der Bibelsonntag nicht (mehr) begangen wird, und auch die dazugehörige Bibelwoche ausfällt, lohnt es sich, einen Blick auf die Texte und das Anliegen zu werfen: Denn immer, wenn wir nicht nur einer Predigt zuhören, sondern fragen, was Gott mir persönlich durch einen Bibeltext sagen will, wird die Bibel spannend und lebendig. Und vielleicht findet sich doch irgendwo eine kleine Gruppe, in der man sich über die Bibel austauschen kann, und so neue Perspektiven entdeckt.

In diesem Jahr geht es am Bibelsonntag um Daniel im Feuerofen: Der Prophet Daniel, der als junger Mann nach Babylon verschleppt wurde, hatte sich beim König großes Ansehen erworben. Doch dann weigert er sich, wie alle verschleppten Juden, den Befehl des Königs auszuführen: Er weigert sich, ein goldenes Standbild anzubeten. Deshalb wird er mit seinen zwei Gefährten in den glühenden Feuerofen geworfen. Dort aber steht ein

Engel in den Flammen – und die drei Männer singen noch im Feuerofen ein Loblied auf Gott, während sie unversehrt bleiben.

Daniel und seine Gefährten erleben so, dass Gott ihren Mut und ihre Standhaftigkeit belohnt. Sie zeigen: Es gibt einen Weg, sich nicht der Angst hinzugeben, sondern sich in allen Schwierigkeiten Gott anzuvertrauen. Und zwar nicht im Bittgebet, sondern durch ihr Loblied. So bekennen sie: Gott ist größer als Angst und Leid. Er ist verlässlich da, in allen „Feuerproben“ unseres Lebens. Rettung kommt nicht vom Jammern und Klagen, sondern vom Aufblicken zu Gottes größeren Möglichkeiten, wie wir sie im Lobpreis bekennen.

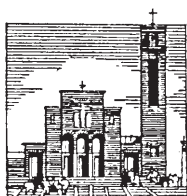
Doch ist das nicht idealistisch und weltfremd? Können wir Bedrohung und Not einfach wegbeten? An dieser Stelle wäre ein Gespräch über verschiedene Erfahrungen mit anderen Christen sicher spannend und hilfreich. Ich selber bin überzeugt, dass Gott tatsächlich in die Tiefen unserer Angst schaut und uns rettet. Gleichzeitig will ich den Text als Ermutung für mich selbst begreifen, nicht als Handlungsanweisung für Gott! Denn Gott rettet ja tatsächlich nicht immer so, wie ich mir das vor-

stelle. Dennoch: Das Bild des Engels, der im Feuerofen die bedrohlichen Flammen abhält, kann Mut machen. Genauso wie die Perspektive, lieber auf Gottes Größe zu schauen, statt die Schwierigkeiten „anzubeten“. Könnte das nicht auch für uns ein guter Vorsatz für das Jahr 2022 sein?

Adelheid Eisele,
Gemeindereferentin
SE FN Nord



SEELSORGEEINHEIT FRIEDRICHSHAFEN-MITTE



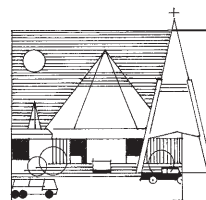
St. Petrus Canisius

Katharinenstraße 14
Telefon 38960
Fax 389626



St. Nikolaus

Karlstraße 17
Telefon 3990610
Fax 39906119



St. Columban

Paulinenstraße 98/1
Telefon 2899-20
Fax 28992-19

Samstag, 22. Januar

17:00 Eucharistiefeier, St. Martin

17:00 Beichtgelegenheit, Raum der Stille

18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 23. Januar

9:30 Eucharistiefeier
11:15 Eucharistiefeier in ital. Sprache
19:00 Eucharistiefeier

8:00 Eucharistiefeier
11:00 Eucharistiefeier
13:30 Rosenkranz in kroat. Sprache
14:00 Eucharistiefeier in kroat. Sprache

9:30 Eucharistiefeier
14:00 Taufe Albert Schropp

Montag, 24. Januar

8:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 25. Januar

9:00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. Januar

8:30 Eucharistiefeier, anschl.
Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 27. Januar

8:00 Laudes - Morgenlob

12:10 Eucharistiefeier

18:30 Eucharistiefeier

Freitag, 28. Januar

19:00 Eucharistiefeier in der „Kleinen kirche!“
anschl. Eucharistische Anbetung

8:30 Eucharistiefeier

AUS UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Sonntag des Wortes Gottes - am 23. Januar

Papst Franziskus füllt den kirchlichen Kalender: Ein Gebetstag für die Schöpfung, einen Welttag der Armen – und die neueste Ergänzung: ein Sonntag des Wortes Gottes. Dabei spielt die Bibel nicht nur an diesem Tag eine besondere Rolle im Gottesdienst.

Eigentlich ist jeder Sonntag Bibelsonntag. Aus dem Gottesdienst ist die Bibel nämlich nicht wegzudenken. In der Messe sind zwei Lesungen aus dem Alten und dem Neuen Testament, ein Psalm, eine Lesung aus dem Evangelium und eine Predigt, die die Schrift auslegt, vorgesehen. Dennoch gibt es im Kirchenjahr einen eigenen Sonntag, der ausdrücklich der Schrift gewidmet ist. Erstmals 2020 wurde der von Papst Franziskus im Jahr 2019 eingeführte „Sonntag des Wortes Gottes“ begangen. An diesem Tag soll sich die Kirche besonders „der Feier, der Betrachtung der Verbreitung des Wortes Gottes widmen“.

Der Umgang der Kirche mit der Heiligen Schrift ist je nach Epoche sehr unterschiedlich gewesen. In der Anfangszeit des Christentums hatte die Schrift eine hohe Bedeutung. Darauf weist auch der Papst in dem Schreiben hin, in dem er die Ergänzung des kirchlichen Kalenders um einen Bibelsonntag verfügt hatte: „Die Schrift nicht kennen heißt Christus nicht ken-

nen“, zitiert Franziskus den heiligen Bibelübersetzer Hieronymus. Die Anfangsworte des Schreibens stammen aus der Bibel: Mit „Aperuit illis“ beginnt der Vers aus dem Lukas-Evangelium, der übersetzt „Darauf öffnete er ihren Sinn für das Verständnis der Schriften“ lautet. Christus selbst hat vor seiner Himmelfahrt ein letztes Mal den Jüngern die Bedeutung der Schrift vor Augen geführt. ... Nach dem Willen von Papst Franziskus soll die Bibel eine größere Rolle im Leben der Gläubigen spielen: „Der dem Wort Gottes gewidmete Sonntag möge im Volk Gottes die andächtige und beständige Vertrautheit mit der Heiligen Schrift wachsen lassen.“ (Aperuit illis, Nr. 15) ... Ganz neu ist die Idee eines Bibelsonntags nicht. Papst Franziskus weist selbst darauf hin, dass er den Tag aufgrund vieler Bitten eingeführt hätte, „die vom Volk Gottes an mich herangetragen wurden, damit der Sonntag des Wortes Gottes in der ganzen Kirche übereinstimmend gefeiert werden kann“. Er weist zudem auf das ökumenische Potential des neuen Tages hin, „denn die Heilige Schrift zeigt denen, die auf sie hören, den Weg, der beschritten werden muss, um zu einer authentischen und soliden Einheit zu gelangen“. Der gewählte Termin fällt in der Regel in die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen, die jedes Jahr vom 18. bis 25. Januar begangen wird. In Deutschland gibt es seit Jahrzehnten einen Bibelsonntag – und zwar von vornherein öku-

menisch. Seit 1976 in Baden-Württemberg und ab 1982 in ganz Deutschland feiert die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen den letzten Sonntag im Januar als Ökumenischen Bibelsonntag, an dem die Bibel als das alle Christen verbindende Buch ins Zentrum gerückt werden soll.“ (Nachzulesen unter „katholisch.de“)

FFP2-Masken im Gottesdienst zwingend

diese Mitteilung erreichte uns in der letzten Woche. Diese besagt, dass ab sofort in der aktuell gültigen Alarmstufe II bei Eucharistiefeiern und anderen Gottesdiensten in geschlossenen Räumen Personen ab 18 Jahren FFP2-Masken getragen werden müssen. Bitte beachten Sie dies bei Ihrem nächsten Gottesdienst-Besuch. Weitere Informationen können Sie unter St. Nikolaus nachlesen.

Gerne zum Gespräch bereit

Dekan Herbinger	389612
Vikar de León	389613
Pater Niklaus	39906117
Gemeindereferentin Kunz	39906115
Pastoralreferent Heger	371023
Pastoralreferentin Rossmann	39906127
Diakon Rebmann	370041
Diakon Rzesny	376480
Diakon Ardemani	3914663

ST. PETRUS CANISIUS

Diese Woche in unserer Gemeinde

Beichtgelegenheit

Samstag, 17 Uhr, St. Nikolaus

Mitteilungen

FFP2-Maskenpflicht

Leider sind wir genötigt durch allgemeine Richtlinien im öffentlichen Leben auch im Gottesdienst von Besuchern und Besucher/Innen das Tragen einer FFP2-Maske zu verlangen. Wir hatten schon zum Anfang der Adventszeit auf den überragenden Schutz dieser Masken hingewiesen und das Tragen empfohlen. Die medizinischen Masken (OP-Masken) können mangels ausreichenden Schutzes keine Anwendung mehr finden. Unsere Ordnerinnen und Ordner sind angehalten, Sie darauf hinzuweisen. Bitte denken Sie vor dem Gottesdienstbesuch daran, dass Sie die gültige Maske mit sich führen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Nachdenklich

Die weltweite Pandemie hat bisher viele Menschen das Leben gekostet. Mit diesem traurigen Umstand geht die Tatsache einher, dass viele der Sterbenden auf den Intensivstationen ohne Begleitung ihrer Angehörigen ihre letzte Stunde erleben mussten. Zudem litt nicht zuletzt die Bestattungskultur unter den gegebenen Umständen. Viele Tote wurden ohne Rituale und Gebete im engsten Kreis beigesetzt. An dieser Stelle sei darauf verwiesen, dass zu keinem Zeitpunkt Angehörige auf seelsorgerliche Begleitung oder auf eine kirchliche Bestattung verzichten mussten. Die Geistlichen und Seelsorgerinnen ermöglichen Trauergespräche auch in kleinem Rahmen und zur Not am Telefon. Auf den kirchlichen Segen braucht auch unter erschwerten Umständen nicht verzichtet werden. Viele wissen auch nicht, dass Bestattungen unter Mitwirkung eines freien Redners oder einer freien Rednerin nicht als kirchliche Bestattungen gelten. Gottes Segen für das letzte Geleit können nur eigens vom Bischof Beauftragte erbitten. Dies wird oft aus Unkenntnis heraus nicht berücksichtigt, darum erscheint es uns nötig, dies hier einmal dargelegt zu haben.

Messintentionen

Freitag: Msgr. Hermann Josef Beyerle

Homepage

www.katholisch-friedrichshafen.de/stpetruscanisius/

Unsere regelmäßigen Treffs

Chorproben entfallen bis auf Weiteres

Unser Pfarrbüro

StPetrusCanisius.Friedrichshafen@drs.de

Fr. Cagnati, Fr. Paul

Montag	9 – 12 Uhr
Dienstag	9 – 12 Uhr
Mittwoch	11 – 12 Uhr
Donnerstag	14 – 17 Uhr
Freitag	9 – 11 Uhr

ST. NIKOLAUS

Mitteilungen

„Save the date“: Sonntag des Wortes Gottes am 23. Januar 2022

Vor zwei Jahren rief Papst Franziskus einen Sonntag des Wort Gottes aus. Jeweils im Januar sind wir aufgefordert, uns auf die Quelle und den Ursprung des Christentums besonders zu besinnen: Die Bibel – unsere Heilige Schrift. Lesen Sie weiter unter „Seelsorgeeinheit“.

Zwischenergebnis

„Sternsinger-Aktion“

Wir danken allen, die eine Spende für die diesjährige Aktion überwiesen oder bar im Pfarramt abgegeben haben. Das Ergebnis liegt – ohne die Kollekte der Sternsinger am 6. Januar – bisher bei 2.817,80 Euro. Das ist eine schöne Summe, leider aber noch weit entfernt vom letztjährigen Ergebnis. Wer noch gerne die Aktion und damit unser Missionsprojekt unterstützen möchte, darf dies gern tun: Bankverbindung des Pfarramts mit dem Kennwort „Sternsinger“: IBAN: DE95 6905 0001 0020 1036 10. Vergelt's Gott.

Datenschutz

Das Gemeindeleben lebt nicht zuletzt von Ihren Daten. So können wir dadurch z.B. Ihren Geburtstags- oder Weihnachtsbrief zustellen, Einladungen zu Ehejubiläen etc. verschicken. Sind Sie mit der kirchlichen Verarbeitung Ihrer Daten nicht einverstanden? In diesem Fall müssen Sie beim Pfarramt Einspruch dagegen erheben.

Mitteilung der Diözese Rottenburg

Stuttgart zur aktuellen Lage „Corona“

Fortsetzung zum Text im SE-Teil:

Personen ab 18 Jahren müssen eine FFP2-Maske (oder einen vergleichbaren Standard) tragen. Es muss sich in diesen Fällen um eine Atemschutzmaske handeln, die mindestens den Anforderungen DIN EN149:2001 entspricht, z.B. KN95, N95 KF94 oder KF95. Einfache medizinische Masken, sog. OP-Masken sind nicht mehr zugelassen. Personen zwischen 6 und 18 Jahren müssen nach wie vor einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Reduzierung des Gemeindegesangs

Gemeindegesang in geschlossenen Räumen ist dagegen nur noch in folgendem Umfang möglich: Einleitung von Präfation oder Segen, Kehrverse im Antwortpsalm, Hallelujaruf, kurze Liedformen wie Gloria, Sanktus oder Agnus Dei. Es können u.U. 2 Gemeindelieder mit max. 2 Strophen gesungen werden.

Wir bitten Sie um Beachtung und danken für Ihr Verständnis zum Wohle aller!

Messintentionen

Montag: Edeltraud, Wilhelm Henkel

Mittwoch: Irmgard Reiner; Helene Hieber

Unser Pfarrbüro

StNikolaus.Friedrichshafen@drs.de /

Frau Beck

Dienstag, Mittwoch, Freitag 8:45 – 11:45 Uhr

Donnerstag 14:30 – 18 Uhr

ST. COLUMBAN

Mitteilungen

Hinweis zu Pfarrbüroöffnungszeiten

Das neue Jahr hat begonnen und es gibt viel zu planen. Deshalb ist das Pfarrbüro wegen einer dienstlichen Besprechung diese Woche am Dienstagvormittag nicht geöffnet.

Wichtiger Hinweis

Um insbesondere der schnellen Ausbreitung der Omikron-Variante Einhalt zu gebieten, wurde mit der Inkraftsetzung der neuen Coronaverordnung des Landes Baden-Württemberg auch eine erneute Anpassung unserer diözesanen Regelungen für die Feier der Liturgie notwendig. Ab sofort müssen in der aktuell gültigen Alarmstufe II des Landes Baden-Württemberg in Eucharistiefiern und anderen Gottesdiensten, die in geschlossenen Räumen gefeiert werden, von Personen ab 18 Jahren FFP2-Masken oder ein vergleichbarer Standard getragen werden. Einfache medizinische Masken („OP-Masken“) sind nicht mehr zugelassen. Für Personen im Alter zwischen 6 und 18 Jahren gilt wie gehabt weiterhin die Verpflichtung zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes.

Messintentionen

Samstag: Klaus Hagenmaier und verstorbene Angehörige; Bartholomäus Zindstein; Manfred Dippe

Nachbarschaftshilfe

Frau Kraus/Kath. Sozialstation, Tel. 22101

Homepage St. Columban

www.columban.de

Unser Pfarrbüro

StColumban.Friedrichshafen@drs.de

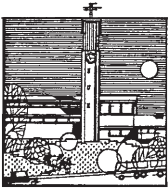
Frau Fischer

Mittwoch 15 – 17:30 Uhr

Donnerstag 09 – 11:30 Uhr

Messbuch 2022 (Dogmatische Konstitution über die göttliche Offenbarung Dei verbum, 11.12)

*Gottes Wort in Menschenwort
Zur Abfassung der Heiligen Bücher hat Gott Menschen erwählt, die ihm durch den Gebrauch ihrer eigenen Fähigkeiten und Kräfte dazu dienen sollten, all das und nur das, was er – in ihnen und durch sie wirksam – geschrieben haben wollte, als echte Verfasser schriftlich zu überliefern. (...) Da Gott in der Heiligen Schrift durch Menschen nach Menschenart gesprochen hat, muss der Schriffterklärer, um zu erfassen, was Gott uns mitteilen wollte, sorgfältig erforschen, was die heiligen Schriftsteller wirklich zu sagen beabsichtigten und was Gott mit ihren Worten kundtun wollte. Um die Aussageabsicht der Hagiographen zu ermitteln, ist neben anderem auf die literarischen Gattungen zu achten. Denn die Wahrheit wird je anders dargelegt und ausgedrückt in Texten von in verschiedenem Sinn geschichtlicher, prophetischer oder dichterischer Art, oder in anderen Redegattungen.*



St. Magnus
Fischbach
Heiligenbergstraße 1
Telefon 9529990
Fax 95299988

Samstag, 22. Januar

18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag
† Hermann Lindner

Sonntag, 23. Januar

10:00 Eucharistiefeier
14:00 Rosenkranz

Dienstag, 25. Januar

10:00 Eucharistiefeier, St. Vitus

Freitag, 28. Januar

16:00 Rosenkranz, St. Vitus

Samstag, 29. Januar

18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag, Segnung
von Kerzen, Blasiussegen
† Alfons Büdenbender

Sonntag, 30. Januar

10:00 Eucharistiefeier, Segnung von Kerzen,
Blasiussegen
14:00 Rosenkranz

Diese Woche in unserer Gemeinde

KGR-Sitzung

Mittwoch, 26. Jan., 19:30 Uhr, Magnussaal

Mitteilungen

Gottesdienstbesuch nur mit FFP2-Maske möglich

Der Gottesdienstbesuch ist nur noch mit FFP2-Maske möglich. Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren ist auch eine medizinische OP-Maske erlaubt.

Dachsanierung

Am 17. Januar beginnt die Dachsanierung in St. Magnus. Unter jedem Holzleimbinder müssen nach und nach je 4 Bänke ausgebaut werden, damit ein Gerüsturm für die statische Ertüchtigung errichtet werden kann. Wir brauchen Schreiner für den Bankausbau und Elektriker für das Ab- und Wiederanklemmen der Bankheizungen und dann die Zimmerleute, die in luftiger Höhe die vielen Bohrungen mit den 80 cm langen Stahlschrauben entlang der berechneten Bohrschablone setzen werden. Über die entstandenen Bohrlöcher wird dann eine Blende aufgesetzt. Die Dauer der Arbeiten wird auf ca. 4 Wochen angesetzt, wenn alles nach Plan laufen kann.

In dieser Zeit wird während der Gottesdienste immer der Gerüsturm an einer Holzleimbinderhälte stehen und so die Sicht und das Platzangebot etwas einschränken, was wir in dieser Zeit auf uns nehmen müssen.

Außerdem wird die Orgel vorsichtshalber gegen Staub abgedeckt und ist so in dieser Zeit nicht spielbar. Die Organisten werden auf das E-Piano ausweichen.

Wie schon beschrieben werden wir für die gesamte Sanierungsmaßnahme mit Sanierung des Betonglasfensters auf der Westseite ca. 150.000 Euro aufwenden müssen.

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart muss uns da mit dem Fonds für dringende Investitionen (FDI) massiv zur Hilfe kommen, für diese Hilfe sind wir froh und dankbar.

Die Gesamtkirchengemeinde Friedrichshafen übernimmt dankenswerter Weise weitere 25% der Kosten.

Unsere Kirchengemeinde St. Magnus muss 10% der Summe mit Spenden und Rücklagen aufbringen, also insgesamt 15.000 Euro. So bitte ich Sie, einen Beitrag für diese wichtige Aufwendung zu leisten und bedanke mich schon im Vorfeld für Ihre Unterstützung.

Wir erbitten Spenden unter dem Stichwort: Dachsanierung St. Magnus, IBAN DE36 6905 0001 0020 1213 56.

Vergelt's Gott! Ihr Pfarrer Michael Benner

Nachbarschaftshilfe

Frau Schwabe, Tel. 4008306 oder Frau Kraus, Sozialstation FN, Tel. 22101

Unsere regelmäßigen Treffs

Kirchenchor

entfällt

Unser Pfarrbüro

StMagnus.Friedrichshafen@drs.de

Frau Döbbert/Frau Burghardt

Montag und Donnerstag 9 – 12 Uhr

Dienstag Nachmittag 15 – 17 Uhr

Freitag 9:30 – 11 Uhr

(Bitte bringen Sie eine FFP2-Maske mit)

AUS UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Gottesdienst über Telefon in der SE FN-West - neue Telefon-Nummer Bitte beachten Sie:

Die Telefon-Nummer hat sich geändert. Wer teilnehmen will, kann sich unter folgender Nummer einwählen: **030 52014350**; nach einer Aufforderung ist dann noch folgender Zugangscode einzugeben: 8804428# (Raute nicht vergessen!).

Öffentliche Gottesdienste in unserer Seelsorgeeinheit

Wir bitten Sie sich am Eingang der Kirche in die Liste einzutragen. Seien Sie herzlich willkommen! (Bitte FFP2-Maske nicht vergessen, danke!)

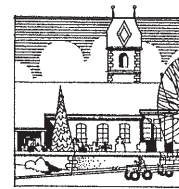
Hinweis zur derzeitigen Situation

Kurzfristige Änderungen geben wir auf der Homepage unter www.se-fn-west.de sowie als Aushang in den Schaukästen bei den Kirchen bekannt. Wir danken für Ihr Verständnis.

Gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer Benner 9529990

Gemeindereferent Bauer 95299921



St. Peter und St. Paul
Schnetzenhausen
Fahrtwiesenstraße 4
Telefon 41112
Fax 4008490

Sonntag, 23. Januar

10:00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. Januar

17:45 Rosenkranzgebet

18:30 Eucharistiefeier

† Katharina, Andreas Zeller, Angehörige
Fam. Küchel

Sonntag, 30. Januar

10:00 Eucharistiefeier, Segnung von Kerzen,
Blasiussegen

Diese Woche in unserer Gemeinde

Gottesdienstbesuch nur mit FFP2-Maske möglich

Der Gottesdienstbesuch nur noch mit FFP2-Maske möglich. Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren ist auch eine medizinische OP-Maske erlaubt.

Mitteilungen

Nachbarschaftshilfe

Frau Kraus, Sozialstation FN, Tel. 22101

Unser Pfarrbüro

StPeterundPaul.Schnetzenhausen@drs.de

Frau Döbbert

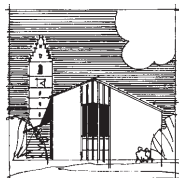
Mittwoch 8 – 11 Uhr

(Bitte bringen Sie eine FFP2-Maske mit)

Foto: picture alliance/Godong |
Catherine Leblanc



In Paris gibt es die Synagoge Nazareth. In ihrer Apsis zeigt sich ein Sternenhimmel. Mich erinnert das an das Evangelium von Jesu Auftreten in der Synagoge seiner Heimatstadt. Als er aus dem Propheten Jesaja vorliest und verkündet, dass die Verheißungen des Propheten jetzt in ihm wahr werden, da öffnet sich der Himmel.



St. Johannes Baptist

Ailingen
Ittenhauser Straße 3
Telefon 6033940
Fax 6033948

Samstag, 22. Januar

18:00 Eucharistiefeier zum Sonntag
in St. Martinus, Oberteuringen

Sonntag, 23. Januar, 3. Sonntag i. Jk.

10:00 Wort-Gottes-Feier im Roncalli-Haus

Dienstag, 25. Januar

7:30 Schülertagesdienst im Roncalli-Haus

Donnerstag, 27. Januar

8:30 Eucharistiefeier im Roncalli-Haus

Diese Woche in unserer Gemeinde

Erstkommunion Elternabend

Donnerstag, 27. Jan., 19 Uhr, Roncalli-Haus

Mitteilungen

Sternsinger Aktion 2022

Gesund werden – Gesund bleiben

Die Segenspakete wurden eingetütet und im gesegnet und können noch bis Ende Januar an folgenden Stellen abgeholt werden :

- Vorraum des katholischen Pfarramts (tagsüber geöffnet)
- Postfiliale Mauch, Eckmähde 64
- Predigt-Stübchen in der Kleinen ev. Kirche

Auf Bestellung können die Sternsinger-Briefe auch an unsere Gemeindemitglieder verteilt werden.

Bitte melden Sie sich auf dem Pfarrbüro Ailingen: Telefon 6033940 oder E-Mail: stjohannesbaptist.ailingen@drs.de

Ihre Spende für die Sternsinger Aktion können Sie auf das Konto des Kath. Pfarramt Ailingen – IBAN: DE44 6905 0001 0020 1130 64 überweisen, Verwendungszweck: Aktion Sternsinger oder Sie geben den Briefumschlag gefüllt mit Ihrer Spende im Pfarrbüro ab oder werfen ihn in den Briefkasten.

Wir bedanken uns jetzt schon herzlich für Ihre Spende.

Ihr Sternsinger-Team

Unser Pfarrbüro

StJohannesBaptist.Ailingen@drs.de

Frau Graf

Mittwoch 15 – 17 Uhr

Donnerstag 9 – 12 Uhr

Im Pfarrbüro gilt Maskenpflicht (FFP2) und die Einhaltung der Hygieneregeln.

Gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer Hangst 07546 5276

Gemeindereferentin Spieler 6033943

Gemeindereferentin Willers 6033942

AUS UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Blasiussegen und Kerzenweihe

In den Gottesdiensten zum 4. Sonntag im Jahreskreis, Samstag 29. und Sonntag 30. Jan., wird der Blasiussegen erteilt und die Kerzen werden geweiht. Gerne können Sie Kerzen von zu Hause zur Kerzenweihe in die Gottesdienste mitbringen.

Vorschau:

Segensfeier für Jubelpaare

Alle Ehepaare aus unserer Seelsorgeeinheit, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum hatten oder noch haben, laden wir zu diesem Dankgottesdienst herzlich ein.

Am Samstag, 1. Oktober um 10 Uhr wollen wir gemeinsam mit Ihnen und Ihren Familien diesen besonderen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martinus in Oberteuringen feiern. Sprechen Sie uns auch gerne an, wenn Sie an Ihrem Jubelfest einen eigenen Gottesdienst oder eine Andacht feiern möchten.

GOTTESDIENSTZEITEN IN ST. MARTINUS OBERTEURINGEN

Sonntag, 23. Januar, 3. Sonntag im Jk.

10:00 Eucharistiefeier

Mittwoch 26. Januar

7:55 Schülertagesdienst

Freitag, 28. Januar

8:00 Eucharistiefeier



St. Petrus u. Paulus

Ettenkirch
Petrus-Mohr-Weg 3
Telefon 07546 2117
Fax 07546 9178097

Sonntag, 23. Januar – 3. Sonntag i. Jk.

8:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 25. Januar

18:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Januar

7:25 Schülertagesdienst

Samstag, 29. Januar

18:00 Eucharistiefeier zum Sonntag mit Blasiussegen und Kerzenweihe

Unsere regelmäßigen Treffs

Kirchenchor

Proben finden vorerst keine statt.

Unser Pfarrbüro

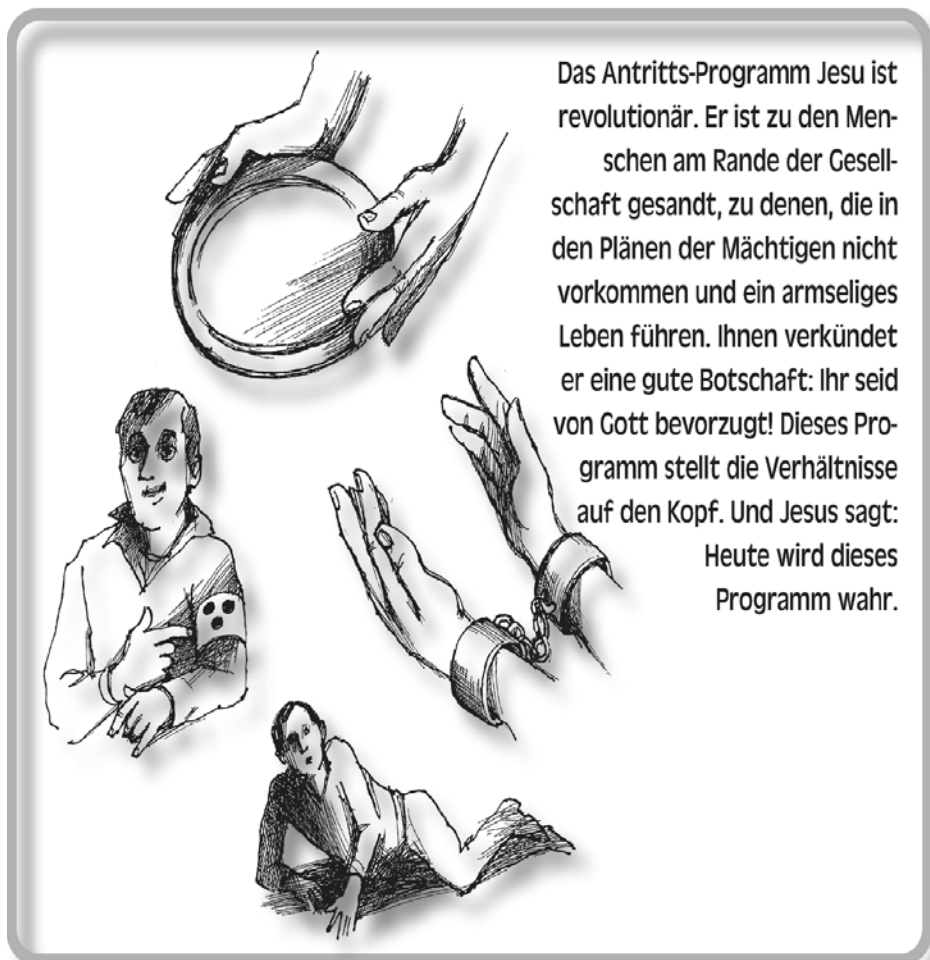
Im Pfarrbüro gilt Maskenpflicht (FFP2) und die Einhaltung der Hygieneregeln.

StPetrusundPaulus.Ettenkirch@drs.de

Frau Hobe

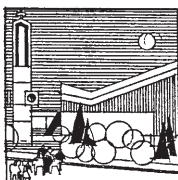
Montag 15 -18Uhr

Mittwoch 9 – 12 Uhr



Das Antritts-Programm Jesu ist revolutionär. Er ist zu den Menschen am Rande der Gesellschaft gesandt, zu denen, die in den Plänen der Mächtigen nicht vorkommen und ein armseliges Leben führen. Ihnen verkündet er eine gute Botschaft: Ihr seid von Gott bevorzugt! Dieses Programm stellt die Verhältnisse auf den Kopf. Und Jesus sagt: Heute wird dieses Programm wahr.

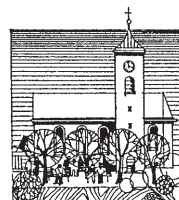
SEELSORGEEINHEIT FRIEDRICHSHAFEN-NORD



St. Maria
Werthmannstraße 44/7
Telefon 53084
Fax 583443



Zum Guten Hirten
Dahlienweg 1
Telefon 388740
Fax 3887422



St. Nikolaus Berg
Schulstraße 7
Telefon 51940
Fax 592613

Samstag, 22. Januar, hl. Vinzenz Palotti

18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag

3. Sonntag im Jahreskreis, 23. Januar

10:15 Eucharistiefeier
11:30 Tauffeier für Delina Kahsay Ghiday
15:00 Eucharistiefeier der poln. Gemeinde

11:00 Familiengottesdienst (online)

8:15 Rosenkranz
8:45 Eucharistiefeier,
Kirche Zum Guten Hirten

Montag, 24. Januar, hl. Franz v. Sales

10:00 Eucharistische Anbetung

Dienstag, 25. Januar, Fest Bekehrung des hl. Apostels Paulus

8:00 Eucharistiefeier

18:30 Eucharistiefeier, anschl. Stille Anbetung

Mittwoch, 26. Januar, hll. Timotheus, Titus

18:30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Januar, hl. Angela Merici

18:30 Eucharistiefeier, anschl. Stille Anbetung

Freitag, 28. Januar, hl. Thomas v. Aquin

8:00 Eucharistiefeier

Samstag, 29. Januar

18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag

AUS UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Messintentionen in unserer Seelsorgeeinheit

ST. MARIA

Dienstag: Kreszentia Kaiser
Donnerstag: Lydia Bucher

ZUM GUTEN HIRTEN

Samstag, 22. Jan.: Hedwig Geray
Dienstag: Karl Gnant

ST. NIKOLAUS BERG

Mittwoch: Josefine Schlanser

Wie geht es weiter?

Diese Frage stellt sich sicherlich nicht nur einmal, sie betrifft sehr viele Bereiche. Zum Beispiel: Wie geht es weiter mit unseren Kirchen und Gemeindehäusern? Was hat Zukunft, was brauchen wir, was brauchen wir nicht mehr? Allerdings stellt sich da auch die spannende Frage: Wie geht es weiter mit „der Gemeinde“? Was und wer ist denn in Zukunft „Gemeinde“? So lange war es so klar, dass zu einer Gemeinde-Pfarrei diejenigen gehören, die vom entsprechenden Einzugsgebiet her dort wohnen und entweder vor Ort oder woanders durch die Taufe Mitglied der Kirche geworden sind. Formal ist das immer noch so, aber was bedeutet es für das Leben der Kirchengemeinde, für die Sonntags- und Werktagsgottesdien-

ste, für Gruppierungen und ihre Treffen? Mittlerweile sind Gemeindegrenzen zumal in Seelsorgeeinheiten viel durchlässiger geworden. Aus verschiedenen Gründen werden Kinder in anderen Pfarreien getauft obwohl sie nicht dort wohnen und auch sonst eher nicht in Erscheinung treten. Mittlerweile ist die „eigene“ Gemeinde auch keine allzu starke Bezugsgröße bzgl. der Erstkommunion. Sowohl innerhalb der Seelsorgeeinheit als auch über deren Grenzen hinweg wird das gefeiert. Es liegt am Tag, an der Uhrzeit, an persönlichen Bezügen oder an der Location zur anschließenden Weiterfeier, was allerdings öfters bei Trauungen ein Grund ist. Ein weiteres Beispiel ist die Firmung. Jugendliche können in unserer Gesamtkirchengemeinde wählen, wo und wann ihnen die Vorbereitungstreffen am besten entgegenkommen und ebenso wann und wo das Firm sakrament gefeiert und empfangen werden soll, unabhängig davon zu welcher Gemeinde sie offiziell gehören. Das Kommen und Gehen, Herziehen und wieder Wegziehen, das Bleiben und sich doch woanders hin orientieren wie zur „eigen(tlich)en“ Gemeinde hat zugenommen und wird zunächst auch einmal so bleiben. Nur was heißt das für „die Gemeinde“ in Zukunft? Auch darüber werden wir ins Gespräch und in den Austausch kommen (müssen). Denn diese Gedanken, Ansätze und Antworten spielen eine große Rolle für das Selbstverständnis

von Kirchen(gebäude) und vor allem auch für die Zukunft der „Gemeinde“-Häuser. (RB)

Verpflichtendes Tragen von FFP2-Masken während des Gottesdienstes

Bitte beachten Sie, dass ab sofort in der aktuell gültigen Verordnung des Landes Baden-Württemberg in Eucharistiefeiern und anderen Gottesdiensten, die in geschlossenen Räumen gefeiert werden, von Personen ab 18 Jahren FFP2-Masken oder ein vergleichbarer Standard (KN95, N95, KF94 oder KF95) getragen werden müssen. Einfache medizinische Masken (OP-Masken) sind nicht mehr zugelassen. Für Personen im Alter zwischen 6 und 18 Jahren gilt wie gehabt weiterhin die Verpflichtung zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes.

Gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer Bauer	53084 rudolf.bauer@drs.de
Diakon Maier	388740 rupert.maier@drs.de
Pastoralreferent Heger	371023 philip.heger@drs.de
Gemeindereferentin Eisele	3887412 adelheid.eisele@drs.de

ST. MARIA

Mitteilungen

Informationsabend

Am 4. Febr. 2022, 18:30 Uhr wird es in der Kirche St. Maria Jettenhausen einen Informationsabend geben. Es geht um die Zukunft der Gemeindezentren Zum Guten Hirten und St. Maria sowie um die Kirche in St. Maria. Dabei wird eine Machbarkeitsstudie von Herrn Oberschelp in Zusammenarbeit mit dem Bischöflichen Bauamt vorgestellt und erläutert. Alle Mitglieder der Gemeinden St. Maria und Zum Guten Hirten werden eine Einladung bzw. Information zu diesem Abend bekommen. Dort wird es auch die Möglichkeit zur Anmeldung (wenn es die Pandemie zulässt und unter Einhaltung der 2G Regeln) und Teilnahme in der Kirche geben wie auch Infos wie man sich zuschalten und durch eine Videokonferenz teilnehmen kann. Der Diözesanbaumeister, Herr Dr. Schwieren, und unsere Gesamtkirchepflegerin Frau Weiß werden an diesem Abend teilnehmen. Merken Sie sich den Termin gerne vor!

Sternsingeraktion – wir sagen „danke!“

Viele Flyer mit dem Sternsingersegen wurden im Rahmen der diesjährigen Sternsingeraktion in die Briefkästen im Gemeindegebiet St. Maria geworfen. Ein herzlicher Dank dafür gilt allen Austrägerinnen und Austrägern, die uns unterstützen haben. Bisher sind Spenden in Höhe von 6.368,72 Euro eingegangen, weitere Spenden nehmen wir gerne noch entgegen! Der Gesamtbetrag wird dann ans Kindermissionswerk Aachen überwiesen und kommt von dort unseren Projektpartnern in Kiziba/Uganda zu Gute. Wer noch keinen Segensaufkleber bekommen hat, kann sich noch einen in der Kirche abholen.

Unsere regelmäßigen Treffs

Kirchenchor St. Maria

Freitag, 20 Uhr, Gemeindesaal

Unser Pfarrbüro

MariaeGeburt.Friedrichshafen-

Jettenhausen@drs.de

Frau Brugger: beate.brugger@drs.de

Dienstag 8:30 – 11 Uhr

Mittwoch 14:30 – 17 Uhr

Donnerstag 8:30 – 11 Uhr

Freitag 8:30 – 10 Uhr

Aufgrund der aktuellen Lage bleibt das Pfarrbüro bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Gerne können Sie uns Ihr Anliegen telefonisch oder per Mail mitteilen.

ZUM GUTEN HIRTEN

Mitteilungen

Familiengottesdienst zuhause

Auch unser nächster Familiengottesdienst am Sonntag, 23. Januar wird online stattfinden. Unser Thema: „Jesus heilt Menschen“. Wer den Zuganglink möchte, kann sich gerne bei mir melden: Adelheid.Eisele@drs.de

Sternsingeraktion – wir sagen „danke!“

Etwa 3000 Flyer mit dem Sternsingersegen wurden im Rahmen der diesjährigen Sternsingeraktion in die Briefkästen im Gemeindegebiet Zum Guten Hirten geworfen. Ein herzlicher Dank dafür gilt allen Austrägerinnen und Austrägern, auch den Familien aus der Erlöserkirche, die uns wieder unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt Silvia Schiliro, die als KGR-Mitglied die Aktion in diesem Jahr geleitet und koordiniert hat! Bisher sind Spenden in Höhe von 6064,40 Euro eingegangen, weitere Spenden nehmen wir gerne noch entgegen! Der Gesamtbetrag wird dann ans Kindermissionswerk Aachen überwiesen und kommt von dort unseren Projektpartnern in Peru zu Gute. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Stellwand in der Kirche. Wer noch keinen Segensaufkleber bekommen hat, kann sich noch einen am Schriftenstand abholen.

Unser Pfarrbüro

ZumGutenHirten.Friedrichshafen@drs.de

Frau Dankwart: elke.dankwart@drs.de

Montag 9 – 11 Uhr

Dienstag 9 – 11 und 14:30 – 16 Uhr

Donnerstag 16:30 – 18 Uhr

Freitag 8:30 – 10 Uhr

Aufgrund der aktuellen Lage bleibt das Pfarrbüro bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Gerne können Sie uns Ihr Anliegen telefonisch (388740) oder per Mail mitteilen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Katholische Gesamtkirchengemeinde,
Friedrichshafen

Verlag und Gesamtherstellung:

Lorenz Senn GmbH + Co KG, Tettngang
Telefon 07542 53080,

Internet: www.lorenz-senn.de

Verantwortlich für die Beiträge sind die jeweiligen Verfasser bzw. die zuständigen Pfarrämter.

Vierteljährlicher Bezugspreis: 8,30 Euro.

Bestellungen über das zuständige Pfarramt oder direkt beim Verlag.

REDAKTION KIRCHENANZEIGER

E-Mail: redaktion@kirchenanzeiger-fn.de

Redaktionschluss: i. d. R. freitags, 11 Uhr

ST. NIKOLAUS BERG

Mitteilungen

Sternsingeraktion – wir sagen „danke!“

Viele Flyer mit dem Sternsingersegen wurden im Rahmen der diesjährigen Sternsingeraktion in die Briefkästen im Gemeindegebiet St. Nikolaus Berg geworfen. Ein herzlicher Dank dafür gilt allen Austrägerinnen und Austrägern, die uns unterstützt haben.

Bisher sind Spenden in Höhe von 6.832,30 Euro eingegangen, weitere Spenden nehmen wir gerne noch entgegen! Der Gesamtbetrag wird dann ans Kindermissionswerk Aachen überwiesen. Wer noch keinen Segensaufkleber bekommen hat, kann sich noch einen am Schriftenstand abholen.

Unsere regelmäßigen Treffs

Kath. Öffentliche Bücherei Berg

Die Bücherei bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

Unser Pfarrbüro

StNikolaus.Berg@drs.de

Frau Brugger: beate.brugger@drs.de

Dienstag 14:30 – 17 Uhr

Mittwoch 08:30 – 11 Uhr

Aufgrund der aktuellen Lage bleibt das Pfarrbüro bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Gerne können Sie uns Ihr Anliegen per Mail mitteilen.

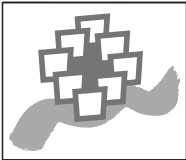
Bibelwort: Lukas 1,1-4; 4,14-21

AUSGELEGT!

Lukas ergreift das Wort, könnte man zu diesem Anfang sagen. Es wäre aber nur halb richtig. Denn, wie Lukas ehrlich schreibt, es haben „schon viele übernommen“, von Jesus zu erzählen und aufzuschreiben, was sie von ihm gehört haben. Die Wissenschaftler des Neuen Testaments wissen heute auch, dass Lukas sich großzügig anderer Quellen bedient, ohne diese zu nennen – was allerdings üblich war.

Lukas bringt einen neuen Ton in die Welt. Ihn kümmert wenig das Jüdische an Jesu Auftreten und Lehren; ihn kümmern die kleinen Leute, die in Jesus den Heiland erkennen, jedenfalls manche. In diesen Sätzen macht sich der Heiland mit einem Paukenschlag bekannt: Ich bin der, den eure Propheten angekündigt haben. Jesus lässt hier keinen Zweifel daran, dass er in der Tradition des jüdischen Volkes steht; und er der Heiland ist, als der Lukas ihn bei der Geburt angekündigt hat: Euch ist heute der Heiland geboren. Der Jubel darüber hält sich allerdings in Grenzen, wie wir am kommenden Sonntag hören werden, wenn Jesus schon verfolgt und vertrieben wird. Hier aber ist die Ankündigung noch deutlich: Jesus liest aus der Schrift – und in die folgende Stille und vielleicht in eine Ergriffenheit hinein sagt er, was er fühlt und weiß: Mit mir erfüllt sich die Schrift; ich bin der Heiland. Wohl denen, die sich zu ihm und dem Heil bekennen.

Michael Becker



Katholische Kirche Friedrichshafen

Stadtdiakonat

Elke Rumpf und Diakon Martin Rebmann;
Katharinenst. 16, Tel. 370041;
E-Mail-Adresse: martin.rebmann@drs.de und
Stadtdiakonat-GKG.Friedrichshafen@drs.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 9 - 12 Uhr sowie 13:30 - 15 Uhr
und nach Vereinbarung

Spendenkonto bei der Sparkasse Bodensee
IBAN DE52 6905 0001 0020 1138 90
Stichwort Stadtdiakonat

Die Herberge

Industrieweg 2, Tel. 32130
DieHerberge.Friedrichshafen@vz-fn.drs.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8:30 - 14 Uhr

Katholische Sozialstation

Marienstr. 16, Tel. 22101, info@sozialstation-fn.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 8:30 - 16:30 Uhr

Von der Sozialstation betreute Personen erreichen uns rund um die Uhr.

Spendenkonto bei der Sparkasse Bodensee
IBAN DE53 6905 0001 0020 2877 93

Klinikseelsorge

Diakon Thomas Borne, Tel. 961156
t.borne@klinikum-fn.de

Sonntags 9 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Mittwochs 18:30 Uhr

Die Eucharistiefeier mit Krankensalbung entfällt bis auf Weiteres wegen Corona

Priesterbereitschaft

Krankensalbung

Tel. 960

Hospizarbeit in Friedrichshafen

Hospizbewegung St. Josef

Ambulanter Hospizdienst: 0173 3711226

Stationäres Hospiz im Franziskuszentrum

Kontakt Dienstzimmer 92344111



Kapelle St. Elisabeth

Werastr. 23,
Eingang Zeppelinstr.
Franziskanerinnen von Sießen

Aufgrund der verschiedenen Vorgaben können wir leider nur wenigen Gästen die Mitfeier unserer Konventsgottesdienste ermöglichen. Bitte informieren Sie sich unter der Telefonnummer 07541 3766577 über die Zeiten und Bedingungen. Sie erreichen uns in der Regel von 15.00 – 16.00 Uhr und von 19.30 – 20.00 Uhr. Während dieser Zeiten ist auch die Anmeldung zum Gottesdienstbesuch möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir ohne Anmeldung die Mitfeier nicht garantieren können.

Herzliche Grüße und Gottes Segen!
Ihre Schwestern von St. Elisabeth

TERMINE - VERANSTALTUNGEN



Auslegung des Haushaltsplans 2022 der Katholischen Gesamtkirchengemeinde sowie des Wirtschaftsplans der Katholischen Sozialstation

Der Gesamtkirchengemeinderat hat in seiner Sitzung vom 30.11.2021 den Haushaltsplan 2022 beschlossen sowie dem Wirtschaftsplan 2022 der Katholischen Sozialstation zugestimmt.

Haushaltsplan und Wirtschaftsplan liegen in der Zeit vom 31.01. bis 11.02.2022 für Mitglieder der Gesamtkirchengemeinde in der Katholischen Gesamtkirchepflege, Haus der Kirchlichen Dienste, 3.OG, Katharinenstraße 16, Friedrichshafen, zur Einsichtnahme aus.

Dekan Bernd Herbinger, Vorsitzender



Online-Kurs: Körperachtsamkeit – bewusst bewegen, atmen und flexibel bleiben

mit Heike Herd-Reppner, 4x Montag, ab 24.01. 19:30-20:15, (Link nach Anmeldung) 30 €

Präsenz- oder Online-Seminar: Dialog statt Streit - Einführung in die wertschätzende Kommunikation mit Edith Albertz;

Samstag, 29.01. 9:30-16:00; Allmand-Treff Friedrichshafen, Allmandstr. 18, oder online, 60 €/erm. 40 €

Online-Vortrag: Sexualität - ein lebendiges Lernen von Anfang an mit Verena Biggel

Donnerstag, 03.02. 19:00-21:30; (Link nach Anmeldung), kostenfrei

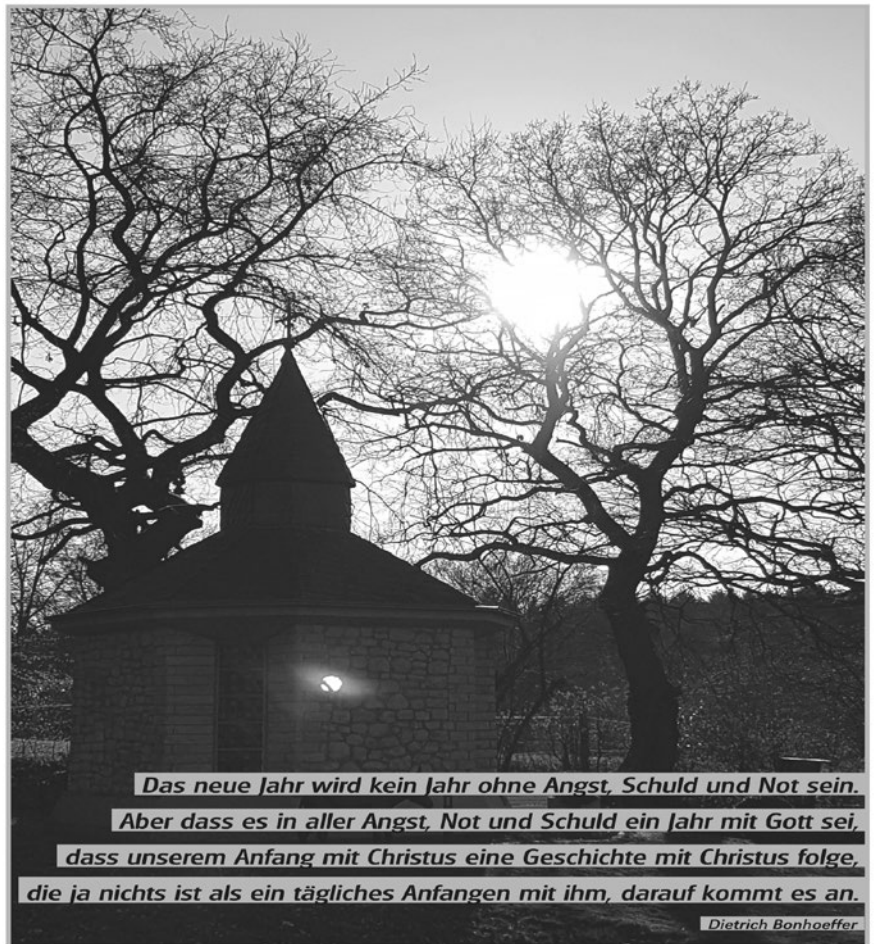
Online-Vortrag: Ein Kind/ ein Elternteil ist chronisch krank – Wie wirkt sich das auf die Familie aus? mit Ursula Ruess

Donnerstag, 10.02. 20:00-21:30

Online-Lesung: Äventyrion I mit Dieter Walser

Freitag, 11.02. 19:00; (Link nach Anmeldung), freiwilliger TNB

Foto: Michael Tillmann



*Das neue Jahr wird kein Jahr ohne Angst, Schuld und Not sein.
Aber dass es in aller Angst, Not und Schuld ein Jahr mit Gott sei,
dass unserem Anfang mit Christus eine Geschichte mit Christus folge,
die ja nichts ist als ein tägliches Anfangen mit ihm, darauf kommt es an.*

Dieter Bonhoeffer

3. Sonntag im Jahreskreis, 23. Januar 2022 – Lesejahr C

Lesung I Neh 8, 2-4a.5-6.8-10
Evangelium Lk 1, 1-4; 4, 14-21

Lesung 2
Kollekte

I Kor 12, 12-31a
Haushalt der Gesamtkirchengemeinde